

## Studienauftrag KIH Gesamtsanierung & Erweiterung

---

«Wir bilden die Pfeiler, auf denen suchtkranke Menschen ihre Brücke zurück ins Leben bauen", das ist der Auftrag und Inhalt der Von Effinger Stiftung.

Die Von Effinger Stiftung umfasst 3 Einrichtungen, den Effingerhort AG in Holderbank, das IZ Integrationszentrum Aarau AG in Rupperswil und die Klinik im Hasel AG in Gontenschwil und Lenzburg.

Die Klinik im Hasel steht, eingebettet in eine wunderschöne Kulturlandschaft, oberhalb der Gemeinde Gontenschwil. 1974 als Institution der Von Effinger Stiftung eröffnet und im Jahre 1990 erweitert, hat sie sich zu einer führenden Institution in der stationären Behandlung von Menschen mit Substanzstörungen und Traumafolgestörungen im Kanton Aargau entwickelt. Das bestehende Angebot soll in den nächsten Jahren um etwa 50% erhöht werden.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach stationären Behandlungsplätzen im Bereich der Abhängigkeitsstörungen und der Erweiterung des Leistungsauftrags um den Bereich der Traumafolgestörungen lancierte die Von Effinger Stiftung das Projekt für die Erweiterung und Sanierung der Anlage. Die Aufgabenstellung war komplex und herausfordernd. Zur Gewährleistung der Qualitätssicherung des angestrebten Ziels, entschied man sich für ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren.

Die erste Stufe in Form eines Ideenwettbewerbs brachte 20 interessante Beiträge mit unterschiedlichen Ansätzen. Die 4 erstrangierten Projekte wurden in der 2. Stufe als Studienauftrag weiterbearbeitet.

«Ein Ort der gut tut», so lautete das Credo des Wettbewerbs. Die Planerteams wussten diesen Leitsatz aufzunehmen und umzusetzen, die Beiträge zeigen ein hohes Mass an Sensibilität für die Aufgabe und diesen speziellen Ort. Ebenso zeugen die eingereichten Projekte von einer gründlichen Auseinandersetzung mit dem komplexen Betriebskonzept. Das Siegerprojekt überzeugte die Jury sowohl in städtebaulich- architektonischer- wie auch in ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Das Projekt sieht einen vollständigen Rückbau der bestehenden Anlage und einen Neubau der Klinik im Hasel vor. Mit dem Entscheid verbunden ist der Mut, Vertrautes loszulassen und Neues zu erschaffen. Wir sind überzeugt, mit dem ausgewählten Projekt eine zukunftsorientierte Klinik zu erbauen, in der sich die Menschen wohlfühlen werden, an einem «Ort, der gut tut».

Wir danken allen Planerteams für die wertvollen Beiträge, ein spezieller Dank geht an Reto Vollenweider für die umsichtige Leitung des Wettbewerbsverfahrens und allen Beteiligten für das engagierte Mitwirken.

Zusammen errichten wir den nächsten Pfeiler, auf dem hoffentlich viele Menschen ihre Brücke zurück ins Leben bauen mögen.